

226308-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Software-Entwicklung – Rahmenvertrag IT-Pflege- und Erstellungsleistungen
LOBW
OJ S 64/2026 01/04/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Baden-Württemberg, vert. d. d. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, dieses vertr. d. d. Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)

E-Mail: vergabe@tcilaw.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag IT-Pflege- und Erstellungsleistungen LOBW

Beschreibung: Das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg ist als nachgeordnete Behörde des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg dafür verantwortlich, dem gesamten Kultusbereich neben geeigneten IT-Fachverfahren vor allem verlässliche Daten und wissenschaftliche Erkenntnisse zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen dieser Tätigkeit betreut das IBBW u.a. eine Vielzahl einzelner Softwareanwendungen, die unter dem Akronym "LOBW" als Verfahrenskomplex zusammengefasst werden und auf der Software-Plattform .NET basieren. Auftragsgegenstand ist die Erbringung von Pflegeleistungen (einschließlich Weiterentwicklung) für diese vorhandenen Softwareanwendungen und Erstellungsleistungen (Konzeption, Entwicklung und Integration) für neue Softwareanwendungen auf Basis der Software-Plattform .NET.

Kennung des Verfahrens: 5b73559d-823e-481d-8db7-b481c33f5120

Interne Kennung: IBBW - EU - 4/2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72262000 Software-Entwicklung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72267000 Software-Wartung und -Reparatur, 72212000

Programmierung von Anwendersoftware

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Heilbronner Str. 172

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0UMLDC#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB, 22 LkSG

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvertrag IT-Pflege- und Erstellungsleistungen LOBW

Beschreibung: Das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg ist als nachgeordnete Behörde des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg dafür verantwortlich, dem ge-samten Kultusbereich neben geeigneten IT-Fachverfahren vor allem verlässliche Daten und wissenschaftliche Erkenntnisse zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen dieser Tätigkeit betreut das IBBW u.a. eine Vielzahl einzelner Softwareanwendungen, die unter dem Akronym "LOBW" als Verfahrenskomplex zusammengefasst werden und auf der Software-Plattform .NET basie-ren. Auftragsgegenstand ist die Erbringung von Pflegeleistungen (einschließlich Weiterentwicklung) für diese vorhandenen Softwareanwendungen und Erstellungsleistungen (Konzeption, Entwick-lung und Integration) für neue Softwareanwendungen auf Basis der Software-Plattform .NET. Der Auftraggeber beabsichtigt dazu im Rahmen dieses Vergabeverfahrens mit zwei Bietern jeweils einen Rahmenvertrag über eine Laufzeit von maximal vier Jahren zu schließen. Ein Anspruch auf Erteilung von Leistungsabrufen/Einzelaufträgen (Einzelabrufe) durch den Auftraggeber besteht seitens der Auftragnehmer nicht. Die maximale Abrufmenge unter dem jeweiligen Rahmenvertrag beträgt netto 8 Mio Euro. Es ist beabsichtigt, den ersten Abruf unter dem Rahmenvertrag kurzfristig nach Zuschlagserteilung zu tätigen. Soweit bei Ablauf des Rahmenvertrages in konkreten Projekten des Auftraggebers konkrete Mitarbeiter eines Auftragnehmers eingesetzt sind, kann der Auftraggeber diese konkreten Mitarbeiter auch nach Ablauf der Rahmenvertragslaufzeit bis zum Ende des jeweiligen Projektes zu den Bedingungen des Rahmenvertrages weiter mit einem Einzelabruf abrufen.

Interne Kennung: IBBW - EU - 4/2026

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72262000 Software-Entwicklung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72267000 Software-Wartung und -Reparatur, 72212000

Programmierung von Anwendersoftware

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Heilbronner Str. 172

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Laufzeit des Rahmenvertrages beginnt mit Zuschlagserteilung und hat eine Laufzeit von zunächst zwei Jahren. Er kann durch den Auftraggeber zweimal um jeweils ein Jahr verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Das Verfahren unterliegt den Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Russland-Sanktionen). Die Bewerber müssen mit dem Teilnahmeantrag zwingend eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Bezugs zu Russland gemäß Art. 5k Abs. 1 der Verordnung einreichen (siehe Anlage TWB 11). Fehlt diese Erklärung, führt dies zum Ausschluss.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eintragung im Berufs- oder Handelsregister (zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 6 Monate); ist bei Bergwerksgemeinschaften von jedem einzelnen Mitglied der Gemeinschaft vorzulegen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung (Deckungssumme jeweils mindestens 3,0 Mio. Euro für Personen- und Sachschäden sowie mindestens 1,5 Mio. Euro für Vermögensschäden je Schadensfall [mindestens 2-fach maximiert])

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: A. Mindestanforderungen an Referenzen (KO-Kriterien)

Hinweis: Eine Referenz wird nur anerkannt, wenn die IT-Anwendung aktuell beim Kunden im Wirkbetrieb ist oder dies für mindestens sechs Monate war. Es werden nur abgenommene Leistungen berücksichtigt. Die Bewerber müssen seit dem 01.01.2022 durchgeführte Aufträge in folgenden Bereichen nachweisen. Entwicklung von IT-Anwendungen (E-2.1): Mindestens zwei Referenzen mit einem Netto-Auftragsvolumen von jeweils über 350.000 Euro ASP.NET & C# (E-2.2): Mindestens eine Referenz über die Konzeption und Entwicklung komplexer ASP.NET Webanwendungen in der Programmiersprache C# Container-Technologien (E-2.3): Mindestens eine Referenz über die Erstellung und Orchestrierung von Container-Anwendungen mit Docker, Kubernetes und/oder OpenShift Öffentliche Verwaltung (E-2.4): Mindestens eine Referenz über die Entwicklung von IT-Anwendungen für

Verwaltungsverfahren in der öffentlichen Verwaltung von Baden-Württemberg

Personalsoftware (E-2.7): Mindestens eine Referenz über die Konzeption und Entwicklung von Software zur Personalgewinnung und -verwaltung B. Bewertungskriterien für die Auswahl zur Angebotsaufforderung Über die Mindestanforderungen hinaus können Bewerber durch Referenzen Punkte sammeln, um ihre Platzierung im Ranking zu verbessern (siehe auch Bewertungsmatrix - Anlage TWB 1 der Vergabeunterlagen): Zusatzpunkte für ASP.NET / C# (E-2.2): Eine Staffelung von 1 Punkt (bei einer Referenz) bis zu 5 Punkten (bei sechs oder mehr Referenzen). Dieser Wert wird mit dem Gewichtungsfaktor 5 multipliziert Zusatzpunkte für Container-Anwendungen (E-2.3): Maximal 2 Punkte für zwei Referenzen (Gewichtungsfaktor 1) Fokus Baden-Württemberg (E-2.4, E-2.5, E-2.6): -Allgemeine Verwaltung BW (E-2.4): Bis zu 4 Punkte für vier Referenzen (Gewichtungsfaktor 5) - Bildungsbereich BW (E-2.5): Bis zu 4 Punkte für vier Referenzen (Gewichtungsfaktor 1) - Schul- und Kultusverwaltung BW (E-2.6): Bis zu 4 Punkte für vier Referenzen (Gewichtungsfaktor 1) Fokus Personalwesen (E-2.7, E-2.8): -Allgemeine Personalgewinnung (E-2.7): Bis zu 4 Punkte für vier Referenzen (Gewichtungsfaktor 5) -Gewinnung von Lehrkräften (E-2.8): Bis zu 4 Punkte für vier Referenzen (Gewichtungsfaktor 1) Sofern sich ein Bewerber zum Nachweis der Eignung der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient (Eignungsleihe), sind mit dem Teilnahmeantrag zwingend folgende Unterlagen einzureichen: - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Anlage TWB 5) - Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen (Anlage TWB 6)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 68,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Mindestanforderungen (Ausschlusskriterien) Um als geeignet eingestuft zu werden, muss ein Bewerber im jährlichen Mittel der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (bzw. seit Gründung) folgende personelle Mindestbesetzung nachweisen: -Entwickler:innen von IT-Anwendungen (E-1.10): Mindestens 6 festangestellte Mitarbeitende -Softwarearchitekt:innen (E-1.11): Mindestens 2 festangestellte Mitarbeitende - Projektleiter:innen (E-1.12): Mindestens 2 festangestellte Mitarbeitende 2.

Bewertungskriterium (Punktesystem) Zusätzlich zur reinen Anzahl wird die Beständigkeit des Personals in den oben genannten Gruppen bewertet: -Personalfuktuation (E-2.9): Es wird die kumulierte Anzahl der Personalabgänge in den Gruppen Projektleiter:innen, Softwarearchitekt:innen und Entwickler:innen seit dem 01.01.2023 betrachtet. -Punktvergabe: 5 Punkte: Weniger als 2 Abgänge 4 Punkte: 2 Abgänge 3 Punkte: 3 Abgänge 2 Punkte: 4 Abgänge 1 Punkt: 5 Abgänge 0 Punkte: 6 oder mehr Abgänge Gewichtung: Die erreichte Punktzahl wird mit dem Faktor 5 multipliziert (maximal 25 Eignungspunkte)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 25,00

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis eines QM-Systems (z.B. durch Kurzdarstellung zu folgenden Punkten: Verantwortung der Leitung, Management von Ressourcen, Technische und organisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität, Messung, Analyse und ständige Verbesserung des QM-Systems) oder Vorlage eines Zertifikats (z.B. nach DIN EN ISO 9001) (E-2.10) Bewertung im Punktesystem: 0 Punkte: Kein

Nachweis eingereicht 2 Punkte: Nachweis erfolgt lediglich durch eine Darstellung 4 Punkte:
Nachweis erfolgt durch eine Zertifizierung Gewichtung: Die erreichten Punkte werden mit dem
Gewichtungsfaktor 1 multipliziert.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens
eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 3,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis über die Bestellung eines
Datenschutzbeauftragten oder eines Datenschutzverantwortlichen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: - Jahresumsatz (in Euro) jeweils für die Jahre 2023,
2024 und 2025 im Bereich Entwicklung von IT-Anwendungen (sofern der Bewerber noch nicht
über drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügen sollte, werden die Geschäftsjahre seit
Gründung betrachtet). Dabei wird von folgender Mindestvoraussetzung ausgegangen, die
insoweit als Ausschlusskriterium gilt: Jährlicher Durchschnittsumsatz (bezogen auf die letzten
drei abgeschlossenen Geschäftsjahre) in Höhe von mindestens 1,4 Mio. Euro

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: -Vorlage einer aktuellen, allgemeinen Bankauskunft,
bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (nicht älter als 6 Monate); muss
bei Bewerbungsgemeinschaften zwingend von jedem Mitglied eingereicht werden.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase
können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote
ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Wertungspreis gemäß Preisblatt

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des Angebots

Beschreibung: Qualität des Angebotes gemäß Bewertungsmatrix

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien
ausgedrückt werden kann: Erweiterte Richtwertmethode gemäß UfAB 2018 (Kennzahl K). Die
detaillierte Bewertung der Qualität erfolgt u. a. anhand der Qualifikation des angebotenen
Personals sowie der Qualität der Konzepte.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0UMLDC/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0UMLDC>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0UMLDC>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/04/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen gemäß § 56 Abs. 2 VgV bleibt vorbehalten. Ein genereller Anspruch auf Nachforderung besteht für die Teilnehmer/Bieter jedoch nicht. Fordert der Auftraggeber Unterlagen nach, sind diese in gleicher Form wie das Angebot einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Einhaltung der Bestimmungen des Mindestlohngesetzes (MiLoG) bzw. Landestariftreue- und Mindestlohngesetzes (LTMG) sowie Vorlage der entsprechenden Verpflichtungserklärung 2. Verpflichtung zur Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und Vertraulichkeit 3. Erklärung zur Distanzierung von der Technologie von L. Ron Hubbard (Scientology-Schutzerklärung) 4. Einhaltung der EU-Sanktionsverordnungen gegen Russland (VO (EU) Nr. 833/2014) 5. EVB zur Meldung von Sicherheitsvorfällen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bieter haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber.

Erkennt ein am Auftrag interessiertes Unternehmen eine Verletzung seiner Rechte durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften, ist der Verstoß innerhalb von 10 Kalendertagen gegenüber der Vergabestelle zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 Gesetz gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung

erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber der Vergabestelle gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB). Verstöße, die aufgrund der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen ebenfalls bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber der Vergabestelle gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB). Teilt die Vergabestelle dem Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so kann der Bieter nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Rügeerwidern einen Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer stellen (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage (bzw. bei elektronischer Übermittlung 10 Kalendertage) nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Diese Frist beginnt am Tag nach Absendung der Information durch die Vergabestelle. Die Unwirksamkeit gem. § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Baden-Württemberg, vertr. d. d. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, dieses vertr. d. d. Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Baden-Württemberg, vertr. d. d. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, dieses vertr. d. d. Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Land Baden-Württemberg, vertr. d. d. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, dieses vertr. d. d. Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)

Registrierungsnummer: 08-A6924-39

Postanschrift: Heilbronner Str. 172

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Kontaktperson: TCI Partnerschaft von Rechtsanwälten Müller Schmidt mbB

E-Mail: vergabe@tcilaw.de

Telefon: +49 30200542-0

Fax: +49 30200542-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: TCI Partnerschaft von Rechtsanwälten Müller Schmidt mbB

Registrierungsnummer: USt-IDNr. DE815371100

Postanschrift: Fasanenstraße 61

Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10719
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabe@tcilaw.de
Telefon: +49 30200542-0
Fax: +49 30200542-11
Internetadresse: <https://www.tcilaw.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg
Registrierungsnummer: 0204:08-A9866-40
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730
Fax: +49 7219263985
Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8f2d088a-7a1a-4c02-a53f-84792a9fdab3 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/03/2026 17:26:36 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 226308-2026

